

537525-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Sanierung, Umbau und Erweiterung
Feuerwehrhaus Bietigheim - TGA-Planung
OJ S 175/2024 09/09/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeindeverwaltung Bietigheim

E-Mail: k.muehlbauer@harrer-ing.net

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung, Umbau und Erweiterung Feuerwehrhaus Bietigheim - TGA-Planung

Beschreibung: Das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr (Baujahr 1990) befindet sich im südlichen Einzugsbereich der Gemeinde Bietigheim zwischen der Rheinstraße und der K3737, umgeben von Wohnbebauung mit überwiegend Ein- und Mehrfamilien-Häusern. Als unentbehrlicher Teil der Gemeinde-Infrastruktur ergibt sich die Verpflichtung, die aktuellen Auflagen (Betriebserlaubnis) für das bestehende Gebäude und seiner Funktion zu berücksichtigen, damit die freiwillige Feuerwehr ihrer Aufgabe mit den gesetzten Zielen zeitgemäß gerecht werden kann. Aufgrund der baulichen Defizite (Raumzuordnungen / Bausubstanz / Neuordnung der inneren + äußeren Erschließung), sowie der nicht vorhandenen Barrierefreiheit und weitergehend Mängeln im Bereich des Brandschutzes soll das Gebäude umgebaut, saniert und entsprechend erweitert werden. Grundlage bildet die Personalstruktur der Freiwilligen Feuerwehr mit 53 Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung, 15 der Jugendfeuerwehr und 16 der Altersabteilung. Das zu berücksichtigende Raumprogramm umfasst Flächen für die Verwaltung, die Einsatzzentrale, Schulungs- und Jugendräume, Umkleide- und Sanitärbereiche, sowie den Fahrzeughallenbereich mit zugehörigen Werkstätten. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. In der Stufe 1 werden zunächst die LPH 1-3 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht. Die Beauftragung der Planungsleistungen soll im November 2024 erfolgen. Der Kostenrahmen (Stand IV/2023) beläuft sich auf: KG 300 4.000.000 € brutto, KG 400 1.400.000 € brutto

Kennung des Verfahrens: c255ff75-ef94-49fe-8c42-b8e738ae2c6a

Interne Kennung: 2024-32

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rheinstraße 86
Stadt: Bietigheim-Baden
Postleitzahl: 76467
Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung, Umbau und Erweiterung Feuerwehrhaus Bietigheim - TGA-Planung
Beschreibung: as Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr (Baujahr 1990) befindet sich im südlichen Einzugsbereich der Gemeinde Bietigheim zwischen der Rheinstraße und der K3737, umgeben von Wohnbebauung mit überwiegend Ein- und Mehrfamilien-Häusern. Als unentbehrlicher Teil der Gemeinde-Infrastruktur ergibt sich die Verpflichtung, die aktuellen Auflagen (Betriebserlaubnis) für das bestehende Gebäude und seiner Funktion zu berücksichtigen, damit die freiwillige Feuerwehr ihrer Aufgabe mit den gesetzten Zielen zeitgemäß gerecht werden kann. Aufgrund der baulichen Defizite (Raumzuordnungen / Bausubstanz / Neuordnung der inneren + äußeren Erschließung), sowie der nicht vorhandenen Barrierefreiheit und weitergehend Mängeln im Bereich des Brandschutzes soll das Gebäude umgebaut, saniert und entsprechend erweitert werden. Grundlage bildet die Personalstruktur der Freiwilligen Feuerwehr mit 53 Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung, 15 der Jugendfeuerwehr und 16 der Altersabteilung. Das zu berücksichtigende Raumprogramm umfasst Flächen für die Verwaltung, die Einsatzzentrale, Schulungs- und Jugendräume, Umkleide- und Sanitärbereiche, sowie den Fahrzeughallenbereich mit zugehörigen Werkstätten. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. In der Stufe 1 werden zunächst die LPH 1-3 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht. Die Beauftragung der Planungsleistungen soll im November 2024 erfolgen. Der Kostenrahmen (Stand IV/2023) beläuft sich auf: KG 300 4.000.000 € brutto, KG 400 1.400.000 € brutto
Interne Kennung: 2024-32

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rheinstraße 86

Stadt: Bietigheim-Baden

Postleitzahl: 76467

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Verpflichtungserklärung nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) - Nachweis (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV), dass eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 2 Mio. € für Personenschäden, min. 2 Mio. € für sonstige Schäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. - Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen des Bewerbenden / der Bewerbergemeinschaft der letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 45 Abs. 4 VgV

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung einer Referenzliste für vergleichbare Leistungen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen gem. § 5 HOAI der letzten 5 Jahre (Fertigstellung muss nach dem 01.09.2019 erfolgt sein) mit folgenden Angaben gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: o Projekt, Projektart, -größe (NF in m²) und Komplexität (Honorarzone) o öffentliche oder private Auftraggeberschaft o Bearbeitete Leistungsphasen o Baukosten (KG 300+400 netto) nach Kostenfeststellung, o Leistungs- /Bearbeitungszeitraum Die Angaben sind für min. 2 Referenzprojekte zu machen: o Referenz 1: Sanierung/Umbau (Fertigstellung muss nach dem 01.09.2019 erfolgt sein, mind. 2,5 Mio. € netto (KG 300+400), mind. HZ II, mind. LPH 2-8, mind. bearbeitete Anlagengruppen: ALG 1-8) o Referenz 2: Erweiterung (Fertigstellung muss nach dem 01.09.2019 erfolgt sein, bauliche Anbindung an Bestandsgebäude, mind. 2,0 Mio. € netto (KG 300+400) mind. HZ II, mind. LPH 2-8, mind. bearbeitete Anlagengruppen ALG 1-8) Hinweis: Folgende Nutzungsarten sind vergleichbar mit Feuerwachen: Wirtschaftsgebäude, Rettungsstationen, THW-Stützpunkte, Fahrzeughallen mit Werkstätten und vergleichbare Gebäude - Verbindliche namentliche Benennung der vorgesehenen Gesamtprojektleitung und Gesamtbauleitung inkl. Vertretung, kurze Darstellung der persönlichen Referenzen und des beruflichen Lebenslaufs gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV - Angaben zur techn. Ausrüstung und zu Maßnahmen zur Qualitätssicherung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV - Nachweis der Berufszulassung (Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister) gem. § 44 Abs. 1, § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV - Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur für Elektrotechnik“ und „Ingenieur für Versorgungstechnik“ (z.B. Kammereintrag) oder vergleichbare Qualifikation gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV. Die Nachweise können auch von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft zusammen vorgelegt werden. - Nachweis zu den in den letzten drei Jahren Beschäftigten und der Führungskräfte des Bewerbenden / der Bewerbergemeinschaft gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Die geforderte Mindestanzahl beträgt im Mittel 5 Beschäftigte.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachliche Qualifikation der Gesamtprojektleitung / Gesamtbauleitung

Beschreibung: Fachliche Qualifikation der Gesamtprojektleitung / Gesamtbauleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbenden

Beschreibung: Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbenden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke

Beschreibung: Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E42849286>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E42849286>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Obwohl elektronische Rechnungslegung "erforderlich" eingetragen ist, diese laut hiesiger Verordnung jedoch nicht erforderlich ist, ist statt dessen die elektronische Rechnung zulässig.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage, bei einer Zurückweisung auf elektronischem weg um 5 Kalendertage verkürzt, also 10 Kalendertage (§ 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße nach § 160 Abs. 3 Nummern 1-3 GWB innerhalb der dort genannten Fristen gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeindeverwaltung Bietigheim

Registrierungsnummer: 08216005-A1487-54

Postanschrift: Malscher Str. 22

Stadt: Bietigheim-Baden

Postleitzahl: 76467

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Frau Kathrin Mühlbauer (Harrer Ingenieure GmbH)

E-Mail: k.muehlbauer@harrer-ing.net

Telefon: +49 721 1819-714

Internetadresse: <https://www.bietigheim.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e4ac10e9-d5ba-4871-850c-d4b6f7da2863 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/09/2024 09:38:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 537525-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 175/2024

Datum der Veröffentlichung: 09/09/2024